

Bait Jaffe Klezmer Orchestra

Kultur in Reinach freut sich, Ihnen einen unvergesslichen Abend mit der Klezmer Band Bait Jaffe und ihrer neuen CD «Sej a Mentsch» zu ermöglichen.



(Foto: Christian Jaeggi)

Andreas Wäldele, Niculin Christen, David Schönhaus, Sascha Schönhaus

Freitag, 24. Mai 2019, 20 Uhr

Gewölbekeller Gemeindehaus, Hauptstrasse 10, 4153 Reinach
Tram Nr. 11, Haltestelle Reinach Dorf

Eintritt

Erwachsene CHF 30.–/IV-Berechtigte CHF 25.–

Abendkasse: ab 19.30 Uhr

Reservationen: bestellung@kulturinreinach.ch oder Tel 075 417 34 66

Kultur in Reinach offeriert in der Pause einen Apéro. Der Wein wird von der Firma Urs Baumann + Partner AG Reinach gesponsert.

Mit freundlicher Unterstützung

Die Band

«Wahrlich, eine grandiose Geschichte aus dem jüdischen Basel», schrieb die BaZ am 15. Oktober 2018 über das 25-jährige Bestehen des erfolgreichen Bait Jaffe Klezmer Orchestra. Dieses nämlich feierte die Band im Theater Tabouretli in Basel, präsentierte passend zum Jubiläum die neue CD «Sej a Mentsch» sowie das Jubiläumsbuch «25 Jahre Bait Jaffe». Die 1993 durch Sascha und David Schönhaus gegründete Band tritt regelmässig in der Schweiz, Deutschland, England, Frankreich sowie Amerika auf und gilt als eine der führenden europäischen Klezmerbands.



(Foto: Christian Jaeggi)

David Schönhaus, Kontrabass

David liess sich an der Jazzschule Basel zum Kontrabassisten ausbilden, weiterführende Studien folgten bei Bela Szedlak und Christian Sutter sowie bei Mike Richmond. Während er an der Musikschule in Liestal unterrichtete, spielte er in diversen Jazzbands und Theaterproduktionen. Er erforschte intensiv die traditionelle Klezmermusik Osteuropas der letzten hundert Jahre sowie die Entwicklung der jiddischen Musikkultur in Amerika von 1900 bis heute. Dies widerspiegelt sich

auch wunderschön in der Musik des 1993 gegründeten Bait Jaffe Klezmer Orchestra. Seit 2006 ist er Schulleiter der Musikschule beider Frenkentäler (BL) und ist seit 2008 zudem mit dem Duo-Projekt «StimmeKontraBass» gemeinsam mit der Sängerin, Texterin und Schauspielerin Franziska Maria von Arb unterwegs.

(Quelle: www.baitjaffe.ch)



(Foto: Christian Jaeggi)

Niculin Christen, Klavier/Akkordeon

Niculin studierte Klavier an der Hochschule für Musik Basel, Abteilung Jazz, bei Hans Feigenwinter und Malcolm Braff. Zudem absolvierte er ein einjähriges Austauschstudium am Conservatorium van Amsterdam bei Karel Bouhle. Sein musikalisches Arbeitsspektrum reicht von Jazz über Pop bis zu barocken Crossoverprojekten. Seit einigen Jahren setzt er sich auch intensiv mit dem Akkordeon auseinander. Dies macht ihn zu einem gefragten Musiker in verschiedensten Projekten, zu

welchen auch sein neuestes Projekt «Little Pocket» gehört. 2010 erschien von seiner Band NIQU das erste Album «27» bei Unit Records. Er unterrichtet Klavier im Bereich Jazz/Rock/Pop an der Musikschule Oberemmental.

(Quelle: www.baitjaffe.ch)



(Foto: Christian Jaeggi)

Sascha Schönhaus, Saxophon / C-Klarinette

Sascha studierte Saxophon an der Jazzschule in Bern. Weiterführende Studien folgten bei Sal Nistico, George Garzone und Jerry Bergonzi. Seit 1992 ist er mit dem «Schönhaus-Express» (ursprünglich «Althaus-Schönhaus-Express») in Europa und der USA unterwegs, es wurden bereits 4 Tonträger veröffentlicht. Er unterrichtet an der Musikschule Liestal und an der Hochschule für Musik Basel, Abteilung Jazz. Zudem ist er Initiator von regelmässigen Klezmerprojekten mit Kindern. Er befasst

sich mit dem religiösen und geschichtlichen Hintergrund der jiddischen Musikkultur. So vertonte er auch schon Psalmen von König David sowie Gedichte des jiddischen Dichters Jizchak Katzenelson.

(Quelle: www.baitjaffe.ch)



(Foto: Christian Jaeggi)

Andreas Wäldele, Violine / Mandoline

Andreas absolvierte ein Geigenstudium bei Radovan Lorkovic in Basel und bildete sich im Bereich «Generalbassbegleitung auf der Gitarre» weiter. Sein Lehrdiplom erlangte er 1987. In seiner Studienzeit leitete er seine erste Jazzformation, welche Musik von Django Reinhard und europäischen Zigeunern spielte. Seit seinem Konzertdiplom 1993 setzt er sich intensiv mit der Klassik, aber auch mit der ausserklassischen Musik wie Jazz, Zigeunerswing, osteuropäische Folklore und Czardas

auseinander. Seine präzise Arbeitsweise und sein urmusikalisches Talent befähigen ihn zu einer Stiltrennung und einer authentischen Spielweise, die ihm den Beinamen «das Chamäleon» eingebracht haben. Seit 1995 ist er Mitglied von Bait Jaffe. Es folgten Engagements mit Holzmano Winterstein und Armin Heitz, um nur Einige zu nennen. Hier hat Andreas Wäldele mit Sinti-Musikern zusammengefunden, die bereits vor 25 Jahren, als der Zigeuner-Swing in Deutschland populär wurde, mit von der Partie waren. Er spielt die Swinggeige im Stil von Stephane Grappelli auf höchstem Niveau, zudem ist er ein hervorragender Mandolinenspieler. 2005 hat er verdienstvollerweise den Markgräfler Kunstpreis für Musik erhalten.

(Quelle: www.baitjaffe.ch)